

Hans Martin Grötsch | Kühbergstraße 25 | 92281 Königstein  
Staatsminister des Innern, für Sport und Integration  
Joachim Herrmann, MdL  
Odeonsplatz 3  
  
80539 München

Hans Martin Grötsch  
- Stellv. Landesvorsitzender  
FREIE WÄHLER Bayern  
- Kreisrat Landkreis Amberg-Sulzbach  
- Stellv. Kreisvorsitzender  
FREIE WÄHLER Amberg-Sulzbach

D-92281 Königstein

t: +49 (0)  
m: +49 (0)

hansmartin.groetsch@fw-bayern.de  
www.fw-as.de.de

Auerbach, 02. August 2021

Bezug: Stimmkreisbericht nach Art. 5 Abs. 5 des Landeswahlgesetzes

Betreff: Stellungnahme FREIE WÄHLER Amberg-Sulzbach zur räumlichen Erweiterung des Stimmkreises 307 Tirschenreuth durch Aufnahme einer Gemeinde aus einem der beiden benachbarten Stimmkreise im Wahlkreis Oberpfalz – hier: Stadt Auerbach in der Oberpfalz

Sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann,

in Ihrem Stimmkreisbericht nach Art. 5 Abs. 5 des Landeswahlgesetzes erläutern Sie den zwingenden Änderungsbedarf bei der Stimmkreiseinteilung für den Stimmkreis 307 Tirschenreuth (Wahlkreis Oberpfalz). Weiterhin führen Sie zwei Vorschläge zur räumlichen Erweiterung des Stimmkreises durch Aufnahme einer Gemeinde aus einem der beiden benachbarten Stimmkreise im Wahlkreis Oberpfalz auf.

Zu dem Vorschlag, der die Stadt Auerbach in der Oberpfalz im Landkreis Amberg-Sulzbach betrifft, möchte ich mit diesem Schreiben Stellung nehmen.

Rein kartographisch schließt das Stadtgebiet Auerbach zwar an den Stimmkreis Tirschenreuth an und mit der Grenze zu Kirchentumbach ist das auch tatsächlich so. In Wirklichkeit trennt der Truppenübungsplatz Grafenwöhr den überwiegenden Teil dieses Stimmkreises ab.

Die Stadt Auerbach liegt zudem am Rand von zwei Regierungsbezirken, mit dem Truppenübungsplatz hat die Stadt kein „Hinterland“ für eine Weiterentwicklung. Zudem schränkt eines der größten bayerischen Wasserschutzgebiete diese Entwicklungsmöglichkeit weiter ein.

Zwischen den beiden großen Truppenübungsplätzen gibt es spezielle Themen und Kooperationen die politisch über Jahrzehnte aufgebaut wurden, welche bei einem Ausscheiden von Auerbach, mit großer Wahrscheinlichkeit zu Wissens- und Vertretungslücken führen würde.

Die Abgeordneten aus Weiden in der Oberpfalz und Tirschenreuth sind natürlich ihren Gemeinden und Landkreisen verpflichtet. Gegenüber Auerbach haben diese so gut wie keine weitergehende Verbindung sowie Verantwortung. Umgekehrt wäre dies dann mit dem/den Abgeordneten unseres Landkreises ebenso der Fall.

Bewährte und vertraute Beziehungen zu Abgeordneten gingen verloren. Und dabei blieben auch viel Vorwissen und Erfahrungen auf der Strecke.

Abgeordnete aus einem neuen Stimmkreis müssen sich in Sachthemen und örtliche Gegebenheiten erst langwierig und mühevoll einarbeiten. Je geringer die räumliche Bindung im Alltag und die sonstige politische Verflechtung ist, desto weniger wird dies gelingen.

Diese müssten sich um die Stadt Auerbach nicht mehr sonderlich bemühen. Somit verliert die Stadt Auerbach auch seine Fürsprecher im Landtag.

Die Zuordnung zum Stimmkreis Tirschenreuth ist in keiner Weise durch die Strukturen der Verwaltung unterlegt, was die operative Zusammenarbeit sowohl für Abgeordnete als auch für die Stadtverwaltung ausgesprochen schwierig gestalten würde. Die aktuellen Strukturen sind auf viele Zweckverbände und interkommunale Kooperationen wie z.B. die FRANKENPFALZ in den Landkreis Amberg-Sulzbach, aber auch den Landkreis Nürnberger Land (Mittelfranken) und Landkreis Bayreuth-Land über sehr lange Zeit langfristig aufgebaut worden.

Innerhalb des Landkreises werden die Interessen einer Kommune meist solidarisch von allen anderen Gemeinden unterstützt. Eine derartige Unterstützung ist bei dem neuen Stimmkreis-Gebilde nicht zu erwarten, da von einer positiven Entwicklung in der Stadt Auerbach keine Kommune im Landkreis Neustadt an der Waldnaab oder Tirschenreuth partizipieren würde. Die Stadt Auerbach stünde somit allein auf weiter Flur.

Außer der Sparkasse und dem Gymnasium Eschenbach gibt es so gut wie keinerlei Austauschbeziehungen von Auerbach in die Landkreise Neustadt an der Waldnaab oder Tirschenreuth. Man orientiert sich weder zum Einkauf noch zur ärztlichen Versorgung und auch beruflich nur sehr selten in diese Richtung.

Flossenbürg hat in jeglicher Hinsicht eine wesentlich bessere Anbindung an den Stimmkreis 307. Bei der Bundestagswahl ist Flossenbürg bereits als Gemeinde im Wahlkreis 235 fest integriert. Die Verflechtungen mit Plößberg, Bärnau und auch weiter hinein in den Landkreis Tirschenreuth sind in jeder Beziehung alltägliches Leben in Flossenbürg. In vielerlei Hinsicht gibt es dort gemeinsame regionale Interessen und Projekte.

Die A93-Achse arbeitet wesentlich stärker in verschiedenen Dingen – wie interkommunale Gewerbegebiete, Stromtrassen, Grenzgebiet zu Tschechien, EUREGIO, Kulturportal u.v.m. – zusammen, so dass es für Flossenbürg kein Nachteil wäre, den Stimmkreis zu wechseln. Ebenso könnte die Stimmkreisverschiebung bei weiterer Notwendigkeit auch entlang dieser Achse erfolgen – in Nord-Süd-Richtung, da hier schon jetzt die besseren Verbindungen bestehen.

In Ihren Ausführungen haben Sie bereits auf die Problematik hingewiesen, dass sich dies nun auf drei Landkreise erweitern würde. Durch die bestehenden Strukturen würde sich das aber in der Praxis **auf FÜNF Landkreise und weitere ZWEI Regierungsbezirke erweitern.**

Da die Kommunalentwicklung v.a. auch an der Landespolitik hängt, wäre es ein gravierender Nachteil für Auerbach, hier die aktuellen über lange Zeit aufgebauten Verbindungen in den Landtag zu verlieren oder neu aufbauen zu müssen. Ebenso wäre es ein Nachteil für unseren Landkreis, da für Auerbach immer über „zwei Ecken“ im Kreistag gedacht und beschlossen werden müsste.

Außerdem würde eine jetzige Verkleinerung des Stimmkreises 301 wieder zukünftige Probleme wegen eventuell negativer Bevölkerungsentwicklung mit sich bringen. Die schnelle Lösung jetzt, würde dann wieder langfristige Probleme mit sich bringen, da der demographische Wandel und die Bevölkerungsentwicklung, wie ihn das Landesamt für Statistik für den Landkreis Amberg-Weizsach prognostiziert, noch massive Auswirkungen auf unsere Region haben wird.

### **Bewertung**

Aufgrund der dargestellten Gründe wäre die Gliederung der Stimmkreise auf einen vernünftigen Zuschnitt entlang der A93-Achse, die nachhaltigste Lösung; hier kann je nach Entwicklung immer wieder in den Süden ausgewichen werden, ohne dass große Reibungsverluste oder ein Vertretungs-Vakuum entstehen würde.

Mit freundlichen Grüßen

---

Grötsch Hans Martin, Kreisrat Landkreis Amberg-Sulzbach  
Stellvertretender Landesvorsitzender FREIE WÄHLER Bayern

---

Mädler Franz, Kreisrat Landkreis Amberg-Sulzbach  
Stellvertretender Landrat Landkreis Amberg-Sulzbach

---

Dotzler Peter, Kreisrat Landkreis Amberg-Sulzbach  
Fraktionssprecher FREIE WÄHLER Amberg-Sulzbach

---

Neuß Joachim, Kreisrat Landkreis Amberg-Sulzbach  
Bürgermeister Stadt Auerbach in der Oberpfalz

---

Geitner Albert, Kreisrat Landkreis Amberg-Sulzbach  
Kreisvorsitzender FREIE WÄHLER Amberg-Sulzbach

---

Kasseckert Christoph, Stadtrat Auerbach in der Oberpfalz  
Ortsvorsitzender, FREIE WÄHLER / Aufschwung Auerbach

---

Kroher Stefan, Stadtrat Auerbach in der Oberpfalz  
Ortsvorsitzender, JUNGE FREIE WÄHLER Auerbach

Verteiler:

- Stellvertretender bayerischer Ministerpräsident, Herr Hubert Aiwanger, MdL
- Staatsminister für Unterricht und und Kultus, Herr Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL
- Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Herr Thorsten Glauber, MdL
- Staatssekretärin für Unterricht und Kultus, Frau Anna Stolz, MdL
- Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Herr Roland Weigert, MdL
- Fraktionsvorsitzender FREIE WÄHLER, Herr Florian Streibl, MdL
- Parlamentarischer Geschäftsführer FREIE WÄHLER, Herr Dr. Fabian Mehring, MdL
- FREIE WÄHLER Landtagsfraktion
- Stimmkreisabgeordneter Landkreis Amberg-Sulzbach, Herr Dr. Harald Schwartz, MdL
- Landtagsabgeordneter Oberpfalz, Herr Joachim Hanisch, MdL
- Landtagsabgeordneter Oberpfalz, Herr Tobias Gotthardt, MdL
- Landtagsabgeordnete Oberpfalz, Frau Kerstin Radler, MdL
- FREIE WÄHLER Bayern, Landesvorstand
- FREIE WÄHLER Bayern, Landesgeschäftsstelle
- Landrat Amberg-Sulzbach, Herr Richard Reisinger
- Stadt Auerbach, Stadtrat Auerbach
- CSU-Kreistagsfraktion Landkreis Amberg-Sulzbach, Herr Bernhard Lindner
- SPD-Kreistagsfraktion Landkreis Amberg-Sulzbach, Herr Winfried Franz
- Bündnis90/DIE GRÜNEN- Kreistagsfraktion, Herr Peter Eckert
- JU-Kreistagsfraktion, Herr Henner Wasmuth
- FDP und FWS- Kreistagsfraktion, Herr Dr. Martin Pöllath
- ÖDP-Kreistagsfraktion, Herr Christoph Zollbrecht
- Die Linke Ortsgruppe Amberg-Sulzbach, Frau Funda Toy
- FREIE WÄHLER Ortsverbände Landkreis Amberg-Sulzbach
- FREIE WÄHLER Mitglieder Landkreis Amberg-Sulzbach
- Presseverteiler